EWE ARMATUREN

Bewährt bis ins Detail.

Anbohrarmaturen für Wasser für PE-Rohr, Anschluss- und Haltestück aus PVC-U oder GGG mit PE-Hülse

Benutzerinformation



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise	3
Anschrift des Herstellers	3
Allgemeine Sicherheitshinweise	4
Haftungsausschluss	5
Verpackung	6
Hygieneanforderungen	6
Entsorgung und Recycling	7
Verwendung von Abkürzungen	9
Geltungsbereich	10
Verwendungsbereich/Medium, je nach Ventiltyp	14
Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (PFA)	14
Werkstoff/Abmessungen/Leistung	14
Einbauhinweise (Installation/Montage)	19
Betrieb und Verwendung	21

Allgemeine Hinweise

- Bitte lesen Sie diese Benutzerinformation vor Inbetriebnahme des Produktes aufmerksam durch und beachten Sie besonders die Hinweise und Warnvermerke.
- Die aktuelle Version dieser Einbau- und Bedienungsanleitung finden Sie auf unserer Internetseite: www.ewe-armaturen.de.
- Prüfen Sie die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden.
- Bewahren Sie die Benutzerinformation für eventuelle Fragen auf.
- Nur eingewiesenes und qualifiziertes Personal darf die Armaturen und Ventile montieren, bedienen oder warten.
- Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter telefonisch während der Geschäftszeiten zur Verfügung.

Anschrift des Herstellers

Wilhelm Ewe GmbH & Co. KG
Volkmaroder Straße 19 · 38104 Braunschweig
Telefon 0531 37005-0 · Fax 0531 37005-55
info@ewe-armaturen.de

Allgemeine Sicherheitshinweise



- Die Durchführung der erforderlichen Tätigkeiten hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, geltenden Normen einschließlich den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.
- Es dürfen ausschließlich Geräte die in dieser Benutzerinformation aufgeführt sind, für diese Anwendung verwendet werden.
- Bitte beachten Sie die Sicherheitsdatenblätter der Produkte.
- Bei der Montage der hier aufgeführten Armaturen sind alle Vorschriften sowohl der Armaturen-Hersteller, als auch der Rohr-Hersteller zu beachten und einzuhalten.
- Je nach Art der durchzuführenden Arbeiten muss eine entsprechende Schutzausrüstung getragen werden (siehe Unfallverhütungsvorschriften).
- Sollten weitere Geräte verwendet werden, wie z. B Anbohrgeräte, sind deren Bedienungsanleitungen unbedingt zu beachten.
- Technische und unautorisierte Veränderungen am Produkt sind unzulässig.

Das Produkt darf nur in bestimmungsgemäßer Anwendung zum Einsatz kommen.

Haftungsausschluss

- Sowohl das Einhalten dieser Benutzerinformation als auch die Handhabung bei Installation, Betrieb und Wartung der Armatur können von uns nicht überwacht werden. Eine unsachgemäße Ausführung der Installation kann zu Sachschäden führen und in Folge Personen gefährden.
- Wir übernehmen keine Verantwortung und Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Installation, unsachgemäßem Betrieb sowie falscher Verwendung und Wartung ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.
- Es gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

! Sonderarmaturen oder Armaturen, die nach Vorgaben des Auftraggebers produziert werden, sind nicht Bestandteil dieser Benutzerinformation!

Der Einsatz der genannten Bauteile unter den jeweiligen Bedingungen erfolgt auf Grundlage von Prüfung und Werksfreigabe durch den Anwender oder Netz-/Anlagenbetreiber. Da uns eine vollständige Bewertung der jeweiligen Sonderverwendung in Verbindung mit den jeweils örtlichen Begebenheiten in der Regel nicht möglich ist, erfolgt der Einsatz dieser Armaturen auf Verantwortung des Anwenders.

Verpackung

- Die einzelnen Produkte sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden umweltfreundliche Materialien verwendet. Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Entfernen Sie die Verpackung erst kurz vor der Verwendung der Produkte.

Hygieneanforderungen

- Armaturen sind trocken, sauber und frostfrei zu lagern.

- Beim Transport der Armaturen zum Installationsort hygienische Verpackung sicherstellen, Schutzteile (Stopfen, Kappen etc.) erst direkt vor dem Einbau entfernen.
- Armaturen/Verpackungen sind meist versiegelt, nach Öffnung dieser ist keine Rücknahme mehr möglich.
- Keine Schmiermittel oder Hilfsmittel verwenden; falls doch notwendig, dürfen nur trinkwasserkonforme Mittel eingesetzt werden.
- Einbaustelle sauber halten, sauberes Werkzeug sowie saubere/neue Handschuhe benutzen.
- Flächen mit Trinkwasserkontakt möglichst nicht berühren.
- Einbaustellen und geöffnete Trinkwasser-Kontaktflächen sind mit zugelassenen Desinfektionsmitteln zu behandeln.

Entsorgung und Recycling

- Trennen Sie die vorhandenen Rohstoffe nach Entsorgungstyp und Werkstoff.

Die Entsorgung der Rohstoffe muss nach den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und örtlichen Vorschriften erfolgen. Führen Sie wieder verwertbare Verpackungsmaterialien dem Recycling zu.

Erklärung der verwendeten Symbole, Warnzeichen und Signalwörter



Allgemeine Gefahrenstelle (Gefahr/ Warnung/Vorsicht)

GEFAHR:
Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwereVerletzung zur Folge hat.

WARNUNG:
Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

VORSICHT:
Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann



HINWEIS:
Weist auf eine Anweisung hin, die unbedingt zu beachten ist.



INFORMATION:
Gibt nützliche Empfehlungen.

Verwendung von Abkürzungen:

DN: Nenndurchmesser
Si: Silicium
DIN: Deutsches Institut für Normung
DVGW: Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
GGG: duktiler Grauguss
PVC: Polyvinylchlorid
PE: Polyethylen
PFA: Zulässiger Bauteilebetriebsdruck (Pression de Fonctionnement Admissible)
PTFE: Polytetrafluorethylen
PVC-U: Weichmacherfreies Polyvinylchlorid
EPDM: Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk

Geltungsbereich

Diese Benutzerinformation gilt für

Anbohrarmaturen für PE-Rohr, mit PE-Hülse
Artikelnummer:
1116XXX, 1117XXX, 1118XXX

bestehend aus:
Anschluss- und Haltestück



aus PVC-U oder



aus GGG

Anbohrventil, je nach Typ



Ventil-Anbohrarmatur



Kugel-Ventil-Anbohrarmatur



Kugel-Anbohrarmatur



Kugelhahn



Kolbenschieber



Keramikschieber (Kera)

PE-Hülse aus Si-Messing



PE-Hülse

Mitgeltende Unterlagen

- Die Betriebsanweisung des jeweiligen Auftraggebers bzw. ausführenden Unternehmens sind anzuwenden
- DVGW- und berufsgenossenschaftliches Regelwerk

Insbesondere

- Liste „Trinkwasserhygienisch geeignete metallene Werkstoffe“ des Umweltbundesamtes
- Bewertungsgrundlage für Kunststoffe und andere organische Materialien im Kontakt mit Trinkwasser
- Bewertungsgrundlage für Emails und keramische Werkstoffe im Kontakt mit Trinkwasser
- DIN/ÖNORM EN 805 „Wasserversorgung - Anforderungen an Wasserversorgungssysteme und deren Bauteile außerhalb von Gebäuden“
- DIN/ÖNORM EN 10226 „Rohrgewinde für im Gewinde dichtende Verbindungen“

- DIN 3476-1 „Armaturen - Anforderungen und Prüfungen - Teil 1: Korrosionsschutz durch Epoxidharzbeschichtung aus Pulverlacken bzw. Flüssiglacken“
- DIN 3476-2 „Armaturen - Anforderungen und Prüfungen - Teil 2: Korrosionsschutz durch duromere Dickbeschichtungen“
- DVGW W 270 „Vermehrung von Mikroorganismen auf Werkstoffen für den Trinkwasserbereich“
- DVGW W 291 „Reinigung und Desinfektion von Wasserverteilungsanlagen“
- DVGW W 333 „Anbohrarmaturen und Anbohrvorgang in der Wasserversorgung“
- DVGW W 400 „Technische Regeln Wasserverteilungsanlagen“
- TRGS 519 „Asbestarbeiten“
- ÖNORM B 2531 „Anforderungen an Trinkwasserinstallationen (Verbrauchsanlagen)“
- ÖNORM B 2538 „Wasserversorgung - Anforderungen an Wasserversorgungssysteme und deren Bauteile außerhalb von Gebäuden, Ergänzende Bestimmungen zu ÖNORM EN 805“

- ÖVGW QS - W 501/1 „Armaturen in der Trinkwasserversorgung, Teil1: Oberirdisch- und erdverlegte Armaturen“

Verwendungsbereich/Medium, je nach Ventiltyp

- Trinkwasser nach DIN 2000



Kennzeichnung der Armaturen beachten! Wasserarmaturen sind nicht gasbeständig!

Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (PFA)

- Brücke aus PVC-U: 10 bar
- Brücke aus GGG: 16 bar

Zulässigen Betriebsdruck des Versorgungsrohrs beachten!

Werkstoff/Abmessungen/Leistung

1. Versorgungsrohr

Werkstoff

- PE-Rohre für die Wasserversorgung

Abmessungen

- PE 80-/ PE 100-Rohr, SDR 11/17

2. Anschluss ausgangsseitig

Abmessungen

Innengewinde nach DIN EN 10226-1, mit O-Ring-Kammer für das EWE-O-Ring-System

- Ventilgröße DN 40: Rp 1 1/2“

Anbohrdurchmesser

- Ventilgröße DN 40: 31 mm*

  * bei Anbohrschelle d63/75 generell max. 24 mm

3. Absperrarmaturen/Betriebs- und Hilfsabsperrungen

Werkstoff

- Messingmaterial der Ventilgehäuse aus bleifreiem, entzinkungsbeständigem (DR) EWE-Silicium-Messing gem. der Liste trinkwasserhygienisch geeigneter metallener Werkstoffe des Umweltbundesamtes
- Betätigungsspindeln aus austenitischem Edelstahl (min. 17% Chromanteil)



Ventil-Anbohrarmatur

- Beidseitig um 45° drehbar
- Betriebsabsperrung durch Oberteil mit Linksgewinde und Bajonettriegel für die Schmutzscheibe der EWE-Einbaugarnitur, mit Ventilkegel nicht drehend, konisch dichtend mit PTFE-Dichtung
- Ohne Hilfsabsperrung
- Größen: DN 32, 40



Kugel-Ventil-Anbohrarmatur

- Beidseitig um 45° drehbar
- Betriebsabsperrung durch Oberteil mit Linksgewinde und Bajonettriegel für die Schmutzscheibe der EWE-Einbaugarnitur, mit Ventilkegel nicht drehend, konisch dichtend mit PTFE-Dichtung
- Mit Hilfsabsperrung durch integrierte Absperrkugel aus A4 Stahl
- Größen: DN 40



Kugel-Anbohrarmatur

- Beidseitig um 45° drehbar
- Ohne Betriebsabsperrung
- Mit Hilfsabsperrung durch integrierte Absperrkugel aus A4 Stahl
- Größen: DN 40



Kugelhahn

- Betriebs- und Hilfsabsperrung durch Absperrkugel aus A4 Stahl mit PTFE-Dichtung
- Bajonettriegel für die Schmutzscheibe der EWE-Einbaugarnitur
- Größen: DN 40



Kolbenschieber

- Betriebs- und Hilfsabsperrung durch weichdichtendem EPDM-Kolben
- Bajonettriegel für die Schmutzscheibe der EWE-Einbaugarnitur
- Größen: DN 40



Keramikschieber (Kera)

- Betriebs- und Hilfsabsperrung durch keramische Absperrscheiben aus Al2O3
- Bajonettriegel für die Schmutzscheibe der EWE-Einbaugarnitur
- Größen: DN 40

4. Anschluss- und Haltestücke

Werkstoff

- Anschluss- und Haltestück aus PVC-U oder aus EN-GJS-400-15, EPS-beschichtet, Schrauben aus A2-Edelstahl

5. Dichtungen

Werkstoff

- EPDM

6. Lagerung

- Die Armatur ist bis zur Verwendung in der werkseitigen Verpackung witterungsgeschützt und trocken zu lagern

- Vor und nach dem Einsatz ist die Armatur auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen

7. Funktionsbeschreibung

EWE-Anbohrarmaturen sind für EWE-Anbohr- und Hülsensetzgeräte sowie für Anbohrgeräte verschiedener Hersteller geeignet. Sie dienen als Übergang zwischen der Rohrleitung und Hausanschluss und werden unter Druck angebohrt.

Einbauhinweise (Installation/Montage)

1. Hinweise zur Vorbereitung



Vor und nach dem Einsatz ist die Armatur auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen. Eine beschädigte Armatur darf nicht eingesetzt werden. Kennzeichnung der Armatur beachten! Wasserarmaturen sind nicht gasbeständig.

2. Hinweise zum Einbauort

! Die Lage der Anbohrstelle muss mindestens 5 x DN, mindestens jedoch 0,5 m, von Rohrverbindungen oder anderen Armaturen entfernt sein.

3. Montage

! Es ist darauf zu achten, dass der Einbau der Anbohrarmatur ohne Spannungseinwirkungen auf das Versorgungsrohr erfolgt. Die Anbohrarmatur darf nur auf unter Betriebsdruck stehende Leitungen montiert werden.

1. Zum sicheren Abdichten ist vor dem Aufsetzen der Anbohrarmatur auf das Rohr sicherzustellen, das der Kontaktbereich zwischen Rohr und Anbohrarmatur frei von Verschmutzung, Riefen und Kratzern oder anderen Beschädigungen ist.
2. Anschlussstück auf das Versorgungsrohr aufsetzen und das Haltestück verschrauben.

3. Bei Anbohrbrücken sind die Schrauben gleichmäßig über Kreuz bis zum Anschlag (Anschluss- und Haltestück auf Block) anzuziehen.
4. Dichtheitsprüfung der montierten Anbohrarmatur nach DVGW-Regelwerk durchführen.

Betrieb und Verwendung

Vor der Inbetriebnahme muss eine Inaugenscheinnahme der Armaturen sowie der gesamten Anlage erfolgen.

1. Funktionskontrolle

! Die gesamte Anlage ist auf ihre Funktion zu prüfen.

2. Anbohren und Hülsensetzen

Für das Anbohren und Hülsensetzen sind die jeweils gültigen Sicherheits- und Montagebestimmungen und die Herstellerangabe des Anbohrgerätes anzuwenden.
Die EWE-Benutzerinformation „Anbohren und Hülsensetzen mit EWE-Werkzeugen“ ist zu beachten.

3. Anschließen der Anbohrarmatur

1. Zum Anschluss der anzuschließenden Hausanschlussleitung ist ein entsprechender Fitting einzusetzen.
2. Das Innengewinde des Anbohrventils verfügt über das EWE-O-Ring-System. Entsprechende Fittings können ohne weitere Dichtmittel selbstdichtend montiert werden. Die Bedienungsanleitung des Fittingherstellers ist zu beachten. Die O-Ringe und Dichtflächen sind vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen.
3. Dichtheitsprüfung der angebohrten Armatur nach DVGW-Regelwerk durchführen.